

Louis Conrad

305 LACKAWANNA AVE.
SCRANTON PA.

Henry Frey PHOTOGRAPHER

421 LACKAWANNA AVE. SCRANTON PA.

REPRODUCTIONS
PORTRAIT VIEWS
CRAYONS
PASTELS
OIL & WATER COLORS
PORCELAIN & INDIA INK PICTURES
WINDOW TRANSPARENTS, &c.

Eisenbahn Zeitabelle.

Delaware, Lackawanna and Western Bahn.
In Kraft den 11. August 1901.

Südl. - Verläßt Scranton für New York
1.40, 3.00, 5.55, 7.50, 10.05, 12.49, 3.20, 3.45, 5.00 u. 8.30 Nachm. für New York u. Philadelphia, um 7.50 u. 10.05 Vorm. 12.49 und 3.45 Nachmittags. für Lehigh Valley, um 6.10 Nachmittags.

Nördl. - für Buffalo um 1.15, 6.22 u. 9.00
Vorm.; 1.30, 3.52, 7.05 und 11.35 und Nachm. für Binghamton und Jeffersonville, um 10.20 Vorm. und 1.05 Nachm. für Oswego, Syracuse und Utica, um 1.15 und 6.22 Vorm.; 1.30 und 3.32 Nachm. Oswego, Syracuse und Utica um 6.22 Vorm. läuft täglich, ausgenommen Sonntags. für Montrose um 9.00 Vorm.; 1.05 und 7.05 Nachm. Nicholson Mountain, um 4.10 und 6.15 Nachmittags.

Woodsburg Division - Verläßt Scranton
für Northumberland um 6.45, 10.05 Vorm.; 1.30 und 6.10 Nachm. für Plymouth um 8.10 Vormittags; 3.55 und 9.05 Nachmittags.

Sonntagszüge.

Südl. - Verläßt Scranton um 1.40, 3.00, 5.55, um 10.05 Vorm.; 3.20, 3.45 und 5.00 Nachm.

Nördl. - Verläßt Scranton um 1.15, und 6.22 Vorm.; 1.30, 3.52, 7.05 und 11.35 Nachm.

Woodsburg Division - Verläßt Scranton um 10.05 Vorm. und 6.10 Nachm.

Die „seine Gesellschaft“ aufgeregt.
Der Präsidenten Roosevelt erließ Sonntag in seiner neuen Würde war für die „hohe Gesellschaft“ in Washington speziell dadurch ereignisvoll, daß Roosevelt auch als Präsident die kleine holländische reformierte Kirche an D und 15 Straße besuchte, welche er schon als Vize-Präsident zu besuchen pflegte. Die Kirche ist ein ziemlich unheimliches Gebäude, das kaum 200 Personen Platz bietet. Der Seelforger der Gemeinde ist der deutsche (in Virginia geborene) Pastor J. M. Schid. Der Pastor begrüßte den Präsidenten und dessen Begleiter Mr. Robinson an der Thür des Gotteshauses und führte sie nach den Frontsitzen. Er hielt dann eine Predigt über den 17-19 Vers Epiphania. Die Kirche war überfüllt, da sich das Gesicht von dem Kirchengang des Präsidenten sehr bald in den „Hofsteilen“ verbreitet hatte. (Der „Society“ in Washington mag es äußerlich „Shocking“ sein, daß der Präsident die kleine unheimliche Kirche des Rev. Schid den vielen kostbaren Modellschiffen in Washington vorzieht.)

Die Traders National Bank.

Kapital, \$250,000.
Ueberschuß, 100,000.

John T. Porter, Präsident.
W. W. Watson, Vice-Präsident.

Alle in unserem Spar-Departement gemachten Einlagen tragen Interesse.

Frank L. Phillips, Kassier.

W. Zeidler's Deutsche Bäckerei

210 Franklin Avenue.
Schneid jeder Art täglich frisch.
Kaffee und Tee sowie leichte Getränke.

Die Druckerei

511 Lackawanna Avenue.
Liefert alle Sorten von
Druckarbeiten.

Wochenblatt

511 Lackawanna Avenue.
Geschäfts- und Ball-Karten,
Rechnungs- und Brief-Formulare
Gouverts, Circulars,
Große und kleine Anschlagzettel,
Wissens-Karten, etc.,
Geschmackvoll und Schnell
zu mäßigen Preisen.

Frig Dürr's Restauration & Saloon

313 Lackawanna Avenue.
Die Restauration wird stets mit den feinsten Delikatessen der Gabelzeit versehen sein.
An Getränken habe ich neben dem vorzüglichen C. Robinson'schen Bier, nur die beste Weine und Aquare, und es wird mein Bestreben sein, durch prompte und reelle Bedienung alle Kunden zufrieden zu stellen.

Peter Stipp, Maurermeister und Contractor

327 Washington Avenue,
gegenüber dem Stadtgebäude.
übernimmt alle in das Baurecht einschlagenden Arbeiten und liefert Peterburger blaue und West Mountain gelbe Mauersteine und zehrende Steine für Cementböden in Keller und allen Etagen der Stadt schnell und billig.
Telephon No. 2864.

Milizioner in Albany.

Gesner James H. Girvin hat soeben erst den Wahrspruch seiner Geschworenen bei dem Inquest über den Tod des Kaufmannes C. Levy Smith veröffentlicht, der während des Streiks der Straßenbahnangestellten in Albany, N. Y., am 16. Mai d. J. von Mitgliedern des 28. New Yorker Milizregimentes erschossen wurde. In dem Wahrspruch werden der Mayor, Sheriff und der Polizeichef schuldig gesprochen, weil sie ganz unvorsichtig die Hülfen der Miliz in Anspruch nahmen. Die Soldaten werden der Trunkenheit sowie feiger Mordlust beschuldigt. Leut. Wilson, der die Wölder commandierte, wird schuldig gesprochen, und es wird empfohlen, daß die Legislatur eine Untersuchung anordnet.

Schwerer Schaden.

Der Distrikt um Lexington, Nebraska, wurde von einem schweren Gewittersturm heimgesucht. Bäume wurden entwurzelt, Häuser von ihren Fundamenten getrennt, Dächer abgedeckt und sonst gewaltiger Schaden verursacht. Eine dem T. Nelson gehörig gewesene Scheune wurde von dem Sturm buchstäblich in Stücke gerissen, und die betreuenden Bretter zerbrochen viele Windmühlen. Viele Kinder und Pferde wurden getödtet; Menschen wurden keine verletzt. Der Sturm wüthete eine volle halbe Stunde.

Frigo Dürr's Restauration & Saloon

313 Lackawanna Avenue.
Die Restauration wird stets mit den feinsten Delikatessen der Gabelzeit versehen sein.
An Getränken habe ich neben dem vorzüglichen C. Robinson'schen Bier, nur die beste Weine und Aquare, und es wird mein Bestreben sein, durch prompte und reelle Bedienung alle Kunden zufrieden zu stellen.

Zur Geschichte der Spielkarten.

Am Alterthum wie im Mittelalter waren die Würfel das, was heute die Spielhölzer betriebsamen Hahnsche sind. Gegen Ende des 15. Jahrhunderts wurden die Würfel mehr und mehr von den Spielkarten verdrängt, als deren „Erfinder“ lange ein Pariser Maler, Jacquemin Gringonneur, genannt wurde, der sie zur Zerstreung des in Folge eines Sonnenstiches im Geisteszerfallenen verstorbenen Königs Karls des Vierten in 1392 erfunden haben sollte. In Hinterindien sind jedoch Spielkarten schon in sehr alter Zeit gebräuchlich gewesen. Den Tammularen waren sie seit Urzeiten bekannt, und die Brahminen, die auch jetzt noch allen Kartenpielen eifrig ergeben sind, rühmen sich, sowohl das Schachspiel als auch die Spielkarten erfunden zu haben. Im kaiserlich asiatischen Museum in London befindet sich ein Kartenspiel, das nach der Versicherung eines vornehmen Brahminen, der es einem englischen Offizier schenkte, 1000 Jahre alt ist. Dieses in einem länglichen Büchlein verpackte Karten sind freisind, auf Leinwand gemalt, doch so mit Lack überzogen, daß sie hölzernen Brettern gleichen. Zu derselben Sammlung gehören einige sehr alte indische, aus je 96 und 120 Blättern bestehende Kartenspiele, darunter solche, die aus getrockneten und roh bemalten Palmblättern gefertigt sind, wie sie bei den Malaien auch jetzt noch zu Spielkarten benötigt werden. In China sollen Spielkarten beim Beginn des 12. Jahrhunderts n. Chr. aufgefunden worden. Mit Ueberlieferung zufolge wurden sie zur Unterhaltung der Damen des kaiserlichen Hofes durch den Kaiser Tsung-ho, der von 1126 bis 1130 regierte, erfunden. Anfangs wurden sie aus Knochen oder Elfenbein gefertigt; die Spiele zählten 32 Karten. Die jetzt von den Chinesen gebrauchten heißen die 1000 Mal 10, 000-Karten, trotzdem zu jedem Spiele nur 30 Blätter gehören.

In unserm Staatsdepartement eingetrossenen und vom 8 August datirten Depesche benachrichtigt Herr Rothill, der Vereinigte Staaten-Gesandtschaft für China, das Departement, daß die kaiserliche Regierung in China ein Dekret erlassen werde, in welchem während zwei Jahren die Einfuhr von Waffen und Munition, sowie auch der aus schließlich der Fabrikation von Waffen und Munition dienenden Materialien verboten werden soll. Herr Rothill berichtet ferner, die chinesische Regierung habe betreffende Arrangements mit den auswärtigen diplomatischen Vertretern in Peking getroffen für die Errichtung von Säule-Denkmalen in den auswärtigen Friedhöfen, welche während des Vize-Konfliktes im Sommer von 1900 zerstört wurden.

Die den Chinesen genommenen Instrumente der Sansouci angefertigt. Die Instrumente der Pelinger Sternwarte, die vom Dampfer „Palatia“ nach Deutschland gebracht worden sind, haben nun auf Anordnung des Kaisers ihren Platz in dem Pal von Sansouci vor dem Drangeriegebäude erhalten; auch die berühmte Weltkugel mit dem Sternhimmel befindet sich dabei. Die Instrumente stehen auf dem großen Rondell vor dem Hauptingang. Sie besitzen mit der Weltkugel zusammen das ansehnliche Gewicht von 520 Centnern. Die Kugel bildet den Mittelpunkt der Gruppe. Bekanntlich ist eine Vorechtigung, diese Instrumente in Besitz zu nehmen, vielfach in Abrede gestellt worden, und auch jetzt noch nicht, auf welche völlerredlichen Gründe sie sich stützt, es sei denn, daß die chinesische Regierung sich mit der Abtretung der Instrumente einverstanden erklärt hat. Hierüber ist bisher aber noch immer nichts bekannt geworden.

Just soll die Türkei mit England feind sein.
Die „Patrie“ veröffentlicht einen Aufsehen erregenden Bericht des Inhaltes, daß ein Kampf zwischen Großbritannien und der Türkei ausgebrochen ist. Drei britische Kriegsschiffe seien nach dem Golf von Persien geschickt worden, außerdem in Tzouet in der Provinz Bagdad zu unterdrücken und die türkische Regierung habe eine starke Abtheilung Truppen dorthin geschickt, das Land der britischen Truppen zu verhindern. Ausland, Deutschland und Frankreich hätten versprochen, der Türkei beizustehen. Anfragen in Berliner amtlichen Kreisen ergaben nicht die Befähigung des Berichtes, sondern die entschiedene Zurückweisung der Existenz eines Uebereinkommens zwischen Deutschland, Russland und Frankreich. Das Kriegsgewicht soll darin seinen Ursprung gefunden haben, daß „zufällig“ drei britische Kriegsschiffe in Konevitz liegen. Zugegeben wird, es heiße, daß die Briten einen Begleitflottillen in jener Gegend aufziehen, die Oberhoheit der Türkei zurückzuführen.

Katarah kann nicht furirt werden
durch lokale Applikationen, da sie den eigentlichen Kern nicht erreichen können. Katarah ist eine Blut- oder Konstitutionskrankheit und um sie zu heilen, muß die innerliche Verunreinigung beseitigt werden. Die Katarah-Kur wird eingenommen und wirkt direkt auf das Blut und die schleimige Oberfläche. Die Katarah-Kur ist keine Quacksalber-Heilung. Sie wurde seit Jahren von einem der besten Ärzte des Landes verwendet und ist ein rationales Heilmittel. Sie besteht aus den besten bekannten Latica vermischt mit den besten Blutreinigungsmitteln, die direkt auf die Schleimoberfläche wirken. Die vollkommene Verbindung der zwei Bestandtheile ist es, was sich mancherorts befindet bei der Bekämpfung von Katarah vorzuziehen. Es sind keine Fingerringe umfassen können.

Vermischtes Inland.

Bei einem Feuer im Staats-Iren-Hotel zu Norfolk, Neb., bürten zwei Patienten ihr Leben ein.
Präsident Roosevelt ernannte Joseph J. Bangor aus Nebraska zum Bundeskonsul in Solingen, Deutschland.
Nach einer statistischen Aufstellung ist die Hopfenanbau der Pacific-Küste um 18,000-21,000 Ballen unter dem Durchschnitt.
John George Nicolay, der ehemalige Privatsekretär des Präsidenten Abraham Lincoln, ist im Alter von 70 Jahren in Washington gestorben.
In Booneville, Ind., wurde der 13jährige Jones Smith, weil er seinen Altersgenossen Herbert Hideo erschossen hatte, zu lebenslänglicher Zuchthausstrafe verurtheilt.
In Laporte, Indiana, starb ein Mann Namens Caleb Harvey. Die Aerzte dort erklären, der Mann habe sich aus Schmerz über den Tod des Präsidenten McKinley todtgeworfen.
Die Käufer der Firma W. Weidemann & Söhne gehörig gewesene Brauerei in New Haven, Conn., ist durch Feuer fast ganz zerstört worden. Der Schaden beläuft sich auf etwa 900,000.
Dr. Oscar Weber, ein Sohn von Robert Geber in East Orange, N. J., ist als Professor der Zahnheilkunde nach der kaiserlichen Zahnklinik zu St. Petersburg, Russland, berufen worden.
In St. Louis, Mo., sind die Burina Mills mit dem dazu gehörigen Elevator durch Feuer fast zerstört worden. 40,000 Bushel Getreide gingen in Flammen auf. Der Gesamtschaden beträgt \$60,000.
Gouverneur Beckham von Kentucky hat die Miliz von Owensboro und Bowling Green nach Madisonville beordert, wo die streikenden Kohlengräber angeblich eine Schreckensherrschaft eingeführt haben.
Die Bank in Bloomingsdale, einem etwa 20 Meilen von Kalamazoo, Mich., entfernt gelegenen Dorfe, wurde von Bankräubern geprellt, denen es gelang mit einer Beute von etwa \$2,000 in barem Gelde zu entkommen.
Die große Lederfabrik von Steele Creek, in Gloverville, N. Y., wurde durch Feuer fast ganz zerstört in Folge einer Explosion von Chemikalien. Mehrere Angelegte wurden schwer verletzt. Der Schaden wird auf \$10,000 geschätzt.
Contre-Admiral Sampson hat das Flottendepartement ersucht, ihn am 1. October seines 70jährigen Bestehens als Commandant des Schiffbauhofes zu Boston, Kränzlichkeithalter zu erheben, und der Flottenminister Long hat das Gesuch bewilligt.
Als die neueste „amerikanische Invention“ Englands wird die Bildung eines Synchritals in New York gemeldet, welches in Unterhandlungen steht, um die Kontrolle über eine der größten Versicherungsgesellschaften in England zu erhalten.
Aus dem Bericht der Buchhalter, welche die Bücher der Siegel-Saunders Commission Co. in Kansas City, Mo., prüfen, geht hervor, daß Frank Rodgers dort \$500,000 einbüßte. Er hat zum Glück für ihn noch „mehrere Millionen“ gerettet.
Hall Frampton, der am 17. Februar seine Stiefmutter ermordete, wurde in der Anklage des Mordes vorgeführt und noch war keine halbe Stunde vergangen, als er auch schon schuldig befunden und zu lebenslänglicher Zuchthausstrafe verurtheilt war.
In einer Bürgerversammlung in Harrisburg, Pa., wurden Entschuldigungsbeschlüsse gegen den Rev. Dr. Elias S. Swallow angenommen, weil derselbe als Redakteur des Kirchenblattes „Pennsylvania Methodist“ einen den ermordeten Präsidenten kritisirenden Artikel veröffentlicht hatte.
Eli Lorrance, der Hochkommandirende der G. A. R., hat die folgenden Stabs-Ernennungen gemacht: General-Adjutant, S. H. Towler, aus Minneapolis; General-Quartiermeister, Chas. Burroughs, aus Rutherford, N. J.; General-Inspektor, Wilfred A. Webster, aus Boston.
Angelegte Weisklappen haben die Drohung verbreitet, daß alle Neger, die nach dem 1. October in den Counties Henderson und Decatur in Tennessee gefunden werden, geköpft werden sollen. Der Kreuzzug gegen die Farbigen soll darin seinen Grund haben, daß die Tochter einer hervorragenden weissen Familie des County Decatur einem Negerknaben das Leben schenkte.
Eine Specialdepeche aus Eldora, Col., meldet: „Es ist gelungen, die Waldbrände, welche die hiesigen Dickschichten bedrohten, ziemlich zu löschen, so daß sie keine Gefahr mehr bringen, außer sie werden durch einen Sturm zu frischer Gewalt angefaßt. Viel werthvolles Kuchholz ist verbrannt und der Schaden wird noch bedeutender werden, wenn nicht bald reichliche Regenfälle das Feuer löschen.“

Kursland.

Zwölf Fälle von Beulenpest sind unter Dozarbeitern in Neapel vorgekommen.
Der Papst ist von einem Anfall von Diarrhoe gänzlich wiederhergestellt worden.
Die Königin Maria Henrietta von Belgien ist wieder erkrankt. Sie leidet an häufigen Ohnmachtsfällen.
Aus London, England, wird berichtet, daß dort wahrscheinlich bald eine amerikanische Handelskammer eröffnet werden wird.
Der Fortschungsreisende Harry De Windt will binnen Kurzem einen neuen Versuch machen, über die Beringstraße von Amerika nach Asien zu reisen.
Ein Brief aus Tutuila, Samoa, besagt, daß die Eingeborenen über die Art, wie von Seiten der Vereinigten Staaten die Insel verwaltet werde, Beschwerte führen.
Es wird berichtet, daß bei Belopolske, Serbien, ein Gefecht zwischen türkischen und serbischen Truppen stattfand, bei dem 34 Mann getödtet oder verwundet wurden.
Waldbrände wüthen im Distrikt von Hamarua bei Honolulu seit mehreren Wochen. Das Feuergebiet umfaßt 20 Meilen und ungeheurer Schaden ist entstanden.
In Berlin ist soeben ein riesiges Statuenwerk zum Abschluß gekommen, das zwei Wochen dauerte und an dem sich etwa 5,000 Ritter der vier Welttheile betheiligten.
Das Panzerschiff „Baja“ ist in Stockholm im Beisein des Königs Oskar und des diplomatischen Corps vom Stapel gelassen worden. Königin Sophie vollzog den Taufakt.
Auf Haiti herrscht wieder einmal große Unzufriedenheit mit dem Präsidenten Sam. Legere hat wieder eine Anzahl Unzufriedener arretiren und in Port au Prince einsperren lassen.
Der spanische Admiral Vacarel hat der Königin-Regentin den Vorschlag gemacht, die Flotte ganz abzuschaffen, wenn nicht genügende Mittel für ihre Ergänzung und für Befestigung der Küste aufgebracht werden können.
In Magdeburg hat unter entsprechenden Feierlichkeiten die Entschuldigungsdenkmals für die in den letzten Feldzügen Gefallenen des dort stationirten Feldartillerie-Regiments (Prinz-Regent Leupold von Bayern) No. 4 stattgefunden.

Ein großer Theil der Stadt Kallundberg in Dänemark ist durch Feuer zerstört; der Schaden wird sich auf 2½ Millionen Dollars belaufen. Kallundberg liegt an der Westküste der Provinz Seeland, etwa 58 Meilen von Kopenhagen entfernt. Es hat 3,000 Einwohner.
Es ist jetzt eine Bewegung im Gange, eine Verlängerung der Amtsdauer von Lord Curzon als Vizekönig von Indien durchzuführen, damit er am Ruder bleibe, bis der gewaltige Vertriebsplan ausgeführt ist, den er als Mittel zur künftigen Verbindung von Hungarisch-Galaciaten entworfen hat.
Francois Salson, der angebliche Anarchist, welcher am 2. August 1900 einen verdrüben Versuch machte, den Schah von Persien zu erschlagen, ist sich derselbe zum Besuch der Weltausstellung in Paris befand, ist kürzlich in der französischen Strafkolonie zu Cayenne an der Ostküste von Süd-Amerika gestorben.
In Böhmen, dem belannten Preussische in Niederschlesien, ist der preussische General der Cavallerie J. D. Graf Karl von Alten gestorben. Er war lange Jahre Generaladjutant des alten Kaisers Wilhelm und wurde wiederholt von diesem ausgezeichnet. Graf v. Alten war am 1. August 1833 in Hannover geboren.
Eine gewaltige Feuerbrunst wird aus Solingen, im preussischen Regierungsbezirk Düsseldorf, gemeldet. Dort geriet die große Goppel'sche Stahlwalzenfabrik in Brand, und die Flammen breiteten sich bei dem herrschenden starken Winde so schnell aus, daß innerhalb kurzer Zeit die ganze Anlage in Asche gelegt war.
Bei Mandern in der Nähe von Valkenburg, Holland, brannte ein Automobil durch. Baron van Aelst von der holländischen Armee erlitt einen Schädelbruch und auch Oberst von Ziegler von der deutschen Armee erlitten schwere Verletzungen. Ein russischer und ein norwegischer Offizier kamen mit geringen Verletzungen davon.
Eine riesige Verunreinigung wurde aus Lörsch in Baden telegraphisch gemeldet. Dort hat der Direktor der Wiesenthaler Bank, namens Grüter, nicht weniger als eine Million Mark unterschlagen. Auch in Bremen wird ein großer geschäftlicher Standa erwartet. Der Buchhalter der dortigen neuen Sparkasse, Döring mit Namen, ist in Haft genommen worden. Er wird großer Verunreinigungen beschuldigt.

Annunciert im „Wochenblatt.“

Winnery

Herbst Ausstellung von Neuen Seiden und Kleider Waaren.

Unsere vollständige Linien von ausländischen und einheimischen Seiden und Kleider Waaren sind jetzt ausgefüllt. Es sind die neuesten und besten Erzeugnisse vom Markt der Mode, daheim wie auswärts - gezeigt in reicher Reihenfolge für Ihre Inspektion.

Seide.
Schwarze und farbige Taffeta Seide zu 54 Cent und aufwärts.
Schwarze und farbige Veau de Soie zu \$1 und aufwärts.
Schwarze und farbige Roufines zu \$1.00 und aufwärts.
Schwarze und farbige Satins zu 50 Cent und aufwärts.
Schwarz Taffeta Taillen Seide zu \$1.00 und aufwärts.
Schwarz Roufines Taillen Seide zu \$1.00 und aufwärts.

Corbarons zu 50 Cts. bis \$1.25
Erfragen sich sehr großer Nachfrage diesen Herbst für Jaden und separate Stoffe.

Kleider Waaren.
Schnelle, glatte Fabrikate haben diese Saison den Vorrang.
Briestley's schwarze Kleider Waaren sind hier in Menge - in großer Auswahl von neuen Modellen.
Briestley's Granmette Melons, für Sturmbrecher und Anzüge; 54 Zoll breit, zu \$1.65 und \$1.95.
Wolle Strick Card in schwarz und farbig, zu \$1.00.
Brunella Tack in schwarz und farbig, zu \$1.00.
Schwarz Serge, schwarz und farbig, zu \$1.00 und \$1.25.
Wolle Strick Card in schwarz und farbig, zu \$1.00.
Schwarz Sublime und Vandyne, zu \$1.00 und \$1.25.
Wolle Strick Card zu 45 Cent und bis zu \$2.50.

510 und 512 Lackawanna Avenue,

gegenüber der „Wochenblatt“ Office.

Deutsche Apotheke,

von
C. Lorenz,
514 Lackawanna Ave. und Ecke Washington Ave. und Marion Straße.

Wer auch lieb, Wein und Essig,
Besuch' beim Doktor Koch sein Lebenlang.

Viktor Koch, SCRANTON HOUSE,

Neben dem D. & W. Bahnhof,
Lackawanna Ave., Scranton, Pa.

A. Conrad & Sohn, Versicherungs-Agenten,

213 Wyoming Avenue,
zu ebener Erde.
Repräsentanten:
Germania Lebensversicherungsgesellschaft
von New York.
Unfall: Fidelity und Casualty, N. Y. Feuer- & Versicherung: Preussische National, Berlin, Deutschland; Wortweiser National, Milwaukee, Wis.; Delaware, Philadelphia, Pa.; Merchants, Newark, N. J.; Equitable, N. Y.; Providence, N. S.; United Brethren's, Philadelphia, Pa.

J. C. Vaughan. D. B. Partridge.
Vaughan und Partridge,
Advokaten und Rechts-Anwälte,
421 Lackawanna Avenue,
Scranton, Pa.

Louis Lohmann's Hotel,

323 und 325 Spruce Straße.
St. Louis Anheuser Busch und C. Robinson Bier. Berliner Weibier. Von Weinen und Liquören werden nur die erprobtesten Marken geführt. Bester Porter und Wie.
Warme und kalte Speisen zu jeder Tageszeit. Alle Delikatessen der Gabelzeit. Eine reichhaltige Auswahl der besten Cigaretten.

Deutscher Anzeiger, Deutscher Metzger,

No. 219 Penn Avenue,
wird sich bestreben, durch angelegentlichste Mühe jeder Art und Zeit frisches und bestes Fleisch seine Kunden jederzeit zufrieden zu stellen. Das beste Schmalz in der Stadt in Reffeln.